

Gesellschaftliche Engagements unserer Mandatsträger

Gemeinsinn leben und der Gesellschaft etwas zurückgeben

Unsere Gesellschaft lebt vom freiwilligen Engagement, welches unzählige Menschen täglich leisten. Zu diesen Freiwilligen gehören unter anderen auch vier unserer Mandatsträger, welche sich in unterschiedlichen Bereichen für die Interessen der Gesellschaft einsetzen und somit einen wertvollen Beitrag leisten. Geniessen Sie die interessanten Einblicke in vier unterschiedliche Organisationen, welche alle auf ihre eigene Art der Gesellschaft etwas zurückgeben.

Pro Senectute

Eine Herzensangelegenheit

**Damian Müller, FDP-Ständerat,
Vizepräsident
Pro Senectute Luzern**

Die Pro Senectute des Kantons Luzern berät ältere Menschen und deren Angehörige kostenlos und diskret, vermittelt Dienstleistungen und verfügt über ein umfangreiches Bildungs- und Sportangebot. Seit über zwei Jahren bin ich im Stiftungsrat und seit gut einem Jahr Vizepräsident. Im Stiftungsrat erarbeiten wir die strategischen Ziele, trennen mit dem Geschäftsleiter das Wünschbare vom Machbaren und sorgen für die Sicherstellung der Dienstleistungen und deren Finanzierung. Unsere Organisation bietet über 30 verschiedene Dienstleistungen an und ist federführend im Luzerner Modell 65+. Dieses Modell hat zum Ziel, dass im Kanton Luzern wohnhafte Menschen im AHV-Alter sozial abgesichert sind,

dass sie ihre Selbständigkeit so lange wie möglich erhalten können und dass die Gemeinschaft von ihren Ressourcen profitieren kann. 1300 ehrenamtliche Mitarbeitende sind im Kanton Luzern für Pro Senectute im Einsatz. Manche sind als Ortsvertretungen in der eigenen Gemeinde tätig, manche leisten wertvolle Arbeit in unserem Besuchsdienst oder andere sind während unserer jährlichen Mittelbeschaffungsaktion von Tür zu Tür unterwegs und sammeln aktiv Geld. All diese Freiwilligen sind unentbehrlich für unsere Organisation. Wieso ich mich als relativ junge Person für die Pro Senectute engagiere, fragen Sie sich vielleicht? Die Antwort ist ganz einfach: Dieses freiwillige Engagement für die älteren Menschen ist meine persönliche Herzensangelegenheit. Die Arbeit mit und für die älteren Generationen, denen wir viel zu verdanken haben, ist mir wichtig!



Damian Müller am Konzert des Seniorenchors Luzern.

Stiftung für Schwerbehinderte

«Z'mitts drin»



Albert Vitali vor dem SSBL-Gebäude in Rathausen.

**Albert Vitali, FDP-Nationalrat
Luzern, Stiftungsrat SSBL**

Frauen und Männer mit einer schweren körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung sind ein Leben lang auf die Betreuung durch andere angewiesen. Eine Integration in eine geschützte Werkstätte ist aufgrund der Einschränkungen nicht mehr möglich. In der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) werden diese Personen ihren Bedürfnissen entsprechend betreut. Die SSBL wurde 1971 gegründet und ist kontinuierlich gewachsen. Die betreuten Personen werden zunehmend pflegebedürftig, die Formen der Behinderungen komplexer und die Lebenserwartung steigt. Mehrmals musste der Standort Rathausen bei Luzern erweitert werden. Gerade eben wurden drei neue Wohngebäude ge-

baut mit 90 neuen Wohnplätzen, die alte Klosteranlage saniert und die Umgebungsarbeiten abgeschlossen. Ein wunderbares Projekt – ich freue mich auf die kommende Eröffnung vom 16. bis 19. November 2016. Seit 2005 bin ich im Stiftungsrat. Nebst meinen allgemeinen Aufgaben im Stiftungsrat betreue ich das Ressort Politik. Auf diese Art kann ich nach aussen die Allgemeinheit sensibilisieren und meinen Beitrag für die Behinderten leisten. Der direkte Kontakt in die Politik ist wichtig. Im Parlament konnte ich meine spezifischen Kenntnisse bei der Ratifikation der UNO-Behindertenrechtskonvention einbringen und dieser zur Annahme verhelfen. Mit Zufriedenheit engagiere ich mich für die Stiftung SSBL, die mir am Herzen liegt. Damit kann ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.